



5

6

So 8.2.2015
16.00 Uhr
Galerie im Park
5,-/2,50 €

FÜHRUNG
**Magie und Medizin – Die Bremer Magnete-
seure und die Romantik**
Führung mit Tilmann Hannemann, Religions-
wissenschaftler, Universität Bremen

Mi 11.03.2015
**17.00 -
20.30 Uhr**
Haus im Park
12,-/8,- €
(Studierende
frei)

SYMPOSIUM
Wenn einer spricht, wird es hell
**Die Arzt-Patient-Beziehung als Wirkfaktor
der Therapie**
Carl Gustav Carus gilt als Vordenker
einer psychosomatischen Sichtweise in
der Medizin. Welche Rolle spielt dieses
Verhältnis in der Therapie heute und welche
Bedeutung nehmen hierbei die kreativen
Therapien und die Künste ein?
Referenten: *Peter Bagus, Klinik für Psycho-
somatische Medizin und Psychosomatik,
Klinikum Bremen-Ost, Diedrich von Engel-
hardt, Medizinhistoriker, Universität Lübeck;*
Musik: *Ulrich Görlitz (Gong);* weitere
Beiträge: *Ilse Wolfram, Musiktherapeutin,
Joanna Simm, Hebamme (angefragt)*

**Verschiedene
Termine**
16.00 Uhr
Galerie im Park
5,-/2,50 €
(inkl. Eintritt)

FÜHRUNG
**Do 18.12.2014, 22.1.2015, 19.2.2015,
5.3.2015:** Führungen durch die Ausstellung
Do 25.12.2014, Fr 26.12.2014: Weihnachts-
führungen durch die Ausstellung (Nur mit
Voranmeldung!)
**So 28.12.2014, 11.1.2015, 22.2.2015,
1.3.2015, 15.3.2015:** Öffentliche Führungen
durch die Ausstellung



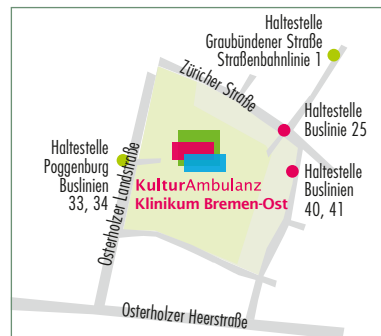
Veranstalter
KulturAmbulanz · Züricher Str. 40 · 28325 Bremen
Telefon: 0421/408-1757 · kultur@klinikum-bremen-ost.de

Die KulturAmbulanz ist eine Einrichtung der
Gesundheit Nord

Öffnungszeiten
Krankenhaus-Museum/Galerie im Park
Mi – So 11:00 – 18:00 Uhr · Eintritt: 4,-/2,- €

Kooperationspartner: Ärztekammer Bremen, City 46,
Hochschule für Künste im Sozialen (HKS) Ottersberg,
Kunsthalle Bremen, Rietschel-Archiv Remscheid, Zentrum
für Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatik am
Klinikum Bremen-Ost

**Besonderer Dank an die privaten und öffentlichen
Leihgeber:** Institut für Anatomie Universität Leipzig,
Institut Geschichte der Medizin TU Dresden, Justinus
Kerner Haus Weinsberg, Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Staatliche
Kunstsammlungen Dresden, Staats- und Universitätsbi-
bliothek Bremen, Waldemar Koch Stiftung



GESUNDHEIT NORD
KLINIKVERBUND BREMEN



[facebook.de/KulturAmbulanz](https://www.facebook.de/KulturAmbulanz)

www.kulturambulanz.de

Haus im Park

Krankenhaus
Museum

Galerie im Park

KulturAmbulanz

Gesundheit.Bildung.Kultur.



DIE KUNST KRANK ZU SEIN

Der Arzt, Naturforscher und
Künstler Carl Gustav Carus

7. Dezember 2014 – 15. März 2015
Mi – So 11.00 – 18.00 Uhr
Galerie im Park

DIE KUNST KRANK ZU SEIN

Der Arzt, Naturforscher und Künstler Carl Gustav Carus (1789–1869)

7. Dezember 2014 – 15. März 2015

Goethe schätzte Carus als universalen Denker und schöpferischen Menschen. Aber auch für uns heute ist Carl Gustav Carus bedeutsam, denn sein ganzheitliches Krankheitskonzept und seine Vorstellung von einem partnerschaftlichen Arzt-Patientenverhältnis sind aktueller denn je. Carl Gustav Carus war einer der letzten Universalgelehrten des 19. Jahrhunderts. Als Arzt der Romantik verfasste er medizinische Standardwerke in Anatomie und Gynäkologie und erkannte lange vor Freud die Bedeutung des Unbewussten für die Psyche des Menschen.

In der Naturforschung hat sich Carus mit Untersuchungen des Blutkreislaufs von Insekten einen Namen gemacht. Fast nebenbei entstand außerdem ein beachtliches künstlerisches Werk von über 400 Gemälden und 900 Zeichnungen. Damit gilt Carus bis heute – neben Caspar David Friedrich – als einer der bemerkenswertesten Künstler seiner Zeit.

Neben der Ausstellung wirft die umfangreiche begleitende Programmreihe »Die Kunst krank zu sein« einen etwas anderen Blick auf das faszinierende Leben und Werk von Carl Gustav Carus und stellt es in einen aktuellen Kontext.

So. 7.12. 2014 **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

16.00 Uhr Es sprechen: *Jutta Dervedde (Medizinische Geschäftsführerin Gesundheit Nord gGmbH), Achim Tischer (Leitung KulturAmbulanz, Ausstellungskurator), Detlef Stein (Kunsthistoriker, Ausstellungskurator)*

Do 11.12.2014 **KÜNSTLERFILM**

Fr 12.12.2014 **Caspar David Friedrich – Grenzen der Zeit**
Sa 13.12. 2014 Ein vielfach preisgekröntes authentisches Filmdokument über den bedeutenden Maler der Romantik. Regie: Peter Schamoni, 1986, 84 Min.
Di 16.12.2014 **18.00 Uhr**
So 14.12.2014 **20.30 Uhr** Mit Helmut Griem, Otto Sander, Sabine Sinjen
8,-/5,- € In einer Mischung aus Dokumentar- und Spielszenen nähert sich der Film dem Leben und Werk des berühmten Landschaftsmalers, der



erst ein halbes Jahrhundert nach seinem Tod als Meister gewürdigt wurde. Entsprechend ist Caspar David Friedrich hier nicht durch einen Schauspieler präsent, sondern bleibt durch seine Bilder und die Menschen, die ihn umgeben, die Hauptfigur dieses Films – erzählt von seinem Freund Carl Gustav Carus.

Do 22.1.2015 **BUCHPREMIERE UND LESUNG**

19.30 Uhr
Haus im Park
5,-/2,50 €
Wenn die Organe ihr Schweigen brechen und die Seele streikt. Die Kunst krank zu sein

Annelie Keil, Gesundheitswissenschaftlerin
Mit den Fortschritten der Medizin und den Erkenntnissen der Psychotherapie verband sich immer wieder auch die Hoffnung, dass Krankheit letztlich vermeidbar sei. Doch Krankheit gehört zum Leben wie der Tag zur Nacht. Annelie Keil ist der Verborgenheit der Gesundheit in der Krankheit auf der Spur. Welche besonderen Lernanforderungen stellt die jeweilige Krankheit an Körper, Geist und Seele? Hilflosigkeit und Angst, Schuld, Scham und Schmerz übernehmen oft das Ruder. Sie müssen erkannt und bewältigt werden, um im kritischen Dialog mit sich selbst und den „Experten“ die subjektiv mögliche Gesundheit zu fördern und Krankheit und Krisen in die eigenen Hände zu nehmen.

Sa 31.1.2015 **SYMPOSIUM**

14.00 - 18.00 Uhr
Haus im Park
12,-/8,- €
(Studierende frei)
Wenn die Seele baumelt: Spaziergänge und Sehnsüchte. Mensch – Natur – Landschaft – Kunst
Was verbindet Carl Gustav Carus und Caspar David Friedrich mit Joseph Beuys` Konzept der Einheit von Leben und Kunst? Welche Bedeutung hat das Erleben und Wahrnehmen

Zertifizierungspunkte der Ärztekammer Bremen sind beantragt.

Fr 13.2.2015 **VORTRAGS-KONZERT**

19.30 Uhr
So 15.2.2015 **11.00 Uhr**
Haus im Park
15,-/10,- €
Dieser Maler weiß was er macht, und jener fühlt, was er macht ... Caspar David Friedrich und Carl Gustav Carus. Eine Künstlerfreundschaft
Detlef Stein, Vortrag, Bremen und Lucy Jarnach, Piano, München

der Natur und der Landschaft für den Menschen und für seine Gesundheit?
Referenten: *Uwe Gonther, Ärztlicher Direktor im AMEOS Klinikum Dr. Heines Bremen, Hansjoerg Küster, Institut für Geobotanik Universität Hannover, Detlef Stein, Kunsthistoriker Bremen;*
Musik: KLANK, Rezitation Rainer Iwersen

Der Vortrag bietet eine Einführung in Leben und Werk von zweier diese Epoche prägender Künstler, Carl Gustav Carus und Caspar David Friedrich. In einer Collage aus Texten, Zitaten und Klavierstücken zeichnen Detlef Stein und Lucy Jarnach ein einfühlsames Bild einer intensiven und fruchtbaren Freundschaft, die Carus und Friedrich miteinander verband.
In Kooperation mit der Kunsthalle Bremen

Bildnachweis: 1: Fotografie C. G. Carus, um 1865, Staatliche Kunstsammlungen Dresden Kupferstichkabinett; 2: C. G. Carus: Blick aus dem Landhaus von C. G. Carus in Pillnitz, Aquarell, ohne Jahr, Privatbesitz; 3: C. G. Carus: Psyche. Zur Entwicklungsgeschichte der Seele, 1846, Privatbesitz; 4: Gipsabguss der rechten Hand von Ludwig Tieck, Carus-Sammlung, Museum für Völkerkunde Dresden, Staatliche Kunstsammlungen Dresden; 5: C. G. Carus: Kinderbildnis Ernst Albrecht Carus', 1815, Privatbesitz; 6: C. G. Carus: Detailstudie zu einem knorrigen Baumstamm, 1845, Kunsthalle Bremen – Kupferstichkabinett – Der Kunstverein in Bremen; Titelbild: Montage unter Verwendung einer Fotografie von C.G. Carus, um 1865, Staatliche Kunstsammlungen Dresden Kupferstichkabinett